

Aus den Verhandlungen des Gemeinderates

vom 24. August 2010

SBB-Gemeindetageskarten / Probe-Einführung 2010/11

Der Gemeinderat hatte sich bis heute gegen einen Verkauf der sogenannten SBB-Gemeindetageskarten ausgesprochen, da es unklar war, wie die SBB den Verkauf in Zukunft handhaben wollen. Es liegt auf der Hand, dass mit dem Verkauf der vergünstigten Gemeindetageskarten der Verkauf der regulären Tageskarten kannibalisiert wird. Die SBB hatten deshalb anfangs Jahr angekündigt, die Gültigkeit der Gemeinde-Tageskarten unter der Woche auf die Zeit nach 9 Uhr zu beschränken und den Preis um 15% zu erhöhen.

Die SBB und der Verband öffentlicher Verkehr haben nun dem Druck der Gemeinden sowie anderer Institutionen nachgegeben und die Gültigkeitsbeschränkung ab 9 Uhr zurückgezogen. Der Preis der Gemeindetageskarte wird um 15% erhöht, der Zwischenhandel untersagt, Abgabe und Versand sind nur noch in der eigenen Gemeinde möglich. Diese Einschränkung erlaubt es nicht mehr, denn Leuten den Typ zu geben, die Gemeindetageskarten in anderen Gemeinden zu kaufen. Damit sind die wichtigsten Argumente gegen die Beschaffung von eigenen Tageskarten hinfällig geworden.

Ab dem 12. Dezember 2010 müssen die Gemeinden für 365 einzeln vordatierte Tageskarten 11'300 Franken (heute CHF 9'775.-) bezahlen. Bei einer Auslastung (Verkauf) von 77% der Karten ergäbe dies einen Verkaufspreis von CHF 40.00 pro Karte. Damit sind diese Tageskarten aber immer noch günstiger als wenn sie der Kunde am Bahnschalter (68 Franken) löst.

Der Verkauf der SBB-Gemeindetageskarten wird probeweise für ein Jahr eingeführt. Sofern keine Kostenneutralität (ohne Arbeitsstunden des Verwaltungspersonals gerechnet) behält sich der Gemeinderat das Recht vor, die Verkaufsbedingungen kurzfristig zu ändern vor, die Kosten zu erhöhen oder den Verkauf einzustellen.

Reglement zum Bezug von Gemeindetageskarten:

1. Ab 1. Dezember 2010 können bei der Gemeindeverwaltung pro Tag zwei Tageskarten SBB GA 2. Klasse zum Preis von je Fr. 40.- bezogen werden.
2. Bezugsberechtigt sind die in Neftenbach wohnhaften Personen.
3. Die Tageskarten können telefonisch reserviert und müssen am Schalter der Gemeindeverwaltung abgeholt und bar bezahlt werden.
4. Die Karten werden nicht per Post zugestellt. Eine Rückerstattung, Rücknahme oder ein Umtausch von reservierten oder gekauften Tageskarten ist ausgeschlossen. Reservierte, jedoch nicht bezogene Karten werden in Rechnung gestellt.
5. Für die Gemeinde Tageskarte ist kein Halbtax-Abonnement der SBB notwendig.

Wettbewerb neuer Namen für das Garderobengebäude Pöschenpüntli

Das sich im Bau befindende Garderobengebäude zwischen den Fussball- und Tennisplätzen und dem Schwimmbad soll einen Namen erhalten. Die bestehenden Namen wie Pöschenpüntli und Rietweg sind Flurbezeichnungen dieses Gebietes und werden meist für Gebäude und Plätze übernommen.

In der Sommernummer (Juli/August) des Mitteilungsblattes wurde ein Namens-Wettbewerb ausgeschrieben. Für den Sieger gibt es eine Anerkennung in Form einer Schwimmbad-Saisonkarte (2011) für Familien.

Aus den sieben Namensvorschlägen wählt der Gemeinderat den Namen:

Neftenbacher „**Sportzentrum Pöschenriet**“.

Einsender und Gewinner der Schwimmbad-Saisonkarte ist Armin Rohner, Untere Breiten 1, 8413 Neftenbach.

Herr Rohner begründet seinen Vorschlag wie folgt:

- Der Begriff „Garderobengebäude“ ist zu kurz gefasst. Das Gebäude beinhaltet weit mehr als nur Garderoben
- Pöschenpüntli hat eine Assoziation zu Regensdorf „Pöschwies“ und Püntli selbst zählt eher zu einer alten Ausdrucksweise
- Rietweg tönt eher ländlich und niedlich.
-

Der Gemeinderat gratuliert Armin Rohner zum Gewinn und dankt allen Einsendern für die Teilnahme am Wettbewerb.